

## Einige taxonomische Bemerkungen zur Gattung *Luzula* DC. unter Aufstellung einer neuen Gattung *Ebingeria*

Některé taxonomické poznámky k rodu *Luzula* DC. a vystavení nového rodu *Ebingeria*

Jindřich Chrtek und Bohdan Křísa

CHRTEK J. et B. KŘÍSA (1974): Einige taxonomische Bemerkungen zur Gattung *Luzula* DC. unter Aufstellung einer neuen Gattung *Ebingeria*. — Preslia, Praha, 46 : 210—212.

Im vorliegenden Beitrag beschreiben die Autoren eine neue, monotypische Gattung *Ebingeria* CHRTEK et KŘÍSA aus der Verwandtschaft der Gattung *Luzula* DC. und stellen vier neue Sektionen innerhalb der Gattung *Luzula* auf (sect. *Alpinae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. *Nodulosae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. *Angustifoliae* CHRTEK et KŘÍSA und sect. *Glabratae* CHRTEK et KŘÍSA). Ferner führen sie zwei neue Kombinationen im Rang von Unterarten an u. zw.: *L. luzuloides* (LAM.) DANDY et WILMOTT subsp. *cuprina* (ROCH. ex ASCHERS. et GRAEB.) CHRTEK et KŘÍSA und *L. alpino-pilosa* (CHAIX) BREISTROFFER subsp. *velenovskyi* (KOŽUCH.) CHRTEK et KŘÍSA.

Botanisches Institut der Karls-Universität, Benátská 2, 12801 Praha 2, Tschechoslowakei.

Bei der Vorbereitung des Manuskriptes, die taxonomische Bearbeitung der Arten der Gattung *Luzula* DC. für die Flora Europaea (CHRTEK et KŘÍSA 1974) betreffend, stiessen wir auf einige taxonomische und nomenklatorische Probleme. Im vorliegenden Beitrag sollen einige bedeutsame Fragen dieser Problematik behandelt werden.

Eine abweichende Art in der Gattung *Luzula* s. l.

In der gesamten Gattung *Luzula* befindet sich lediglich eine einzige einjährige, in der einschlägigen Literatur am häufigsten unter dem Namen *L. purpurea* angeführte Art, die im Gebiet von Makaronesien (Kanarische Inseln, Madeira) und eingeschleppt an der Küste von Portugal vorkommt. Mit dem Studium dieser aussergewöhnlichen Art befasste sich EBINGER (1963), der eine grosse Zahl anatomischer und morphologischer Merkmale, z. B. Wurzelendodermis, Blattanatomie, Infloreszenzbau usw., unter Bezugnahme auf die übrigen ausdauernden Arten der Gattung *Luzula* auswertete und verglich. Der genannte Autor stellte fest, dass sich die Art von den übrigen Vertretern der Gattung *Luzula* in allen diesen Merkmalen deutlich unterscheidet. Durch das Studium von Herbarmaterial konnten wir die Schlussfolgerungen, zu denen EBINGER gelangte, bestätigen und verselbständigen daher diese Art als eigene Gattung *Ebingeria*.

***Ebingeria* CHRTEK et KŘÍSA, gen. nov.**

Syn.: *Luzula* DC. subgen. *Marlenia* EBINGER, Brittonia 15 : 173, 1963. — *Luzula* DC. subgen. *Anthelaea* GRISEB. sect. *Annuae* MONTS., Anal. Inst. Bot. Cavanilles 21 : 433, 1963, nomen nudum.

Plantae annuae. Lamina foliorum plana. Inflorescentia paniculata, diffusissima, magna; axis primaria lateraliter distans, ramus infimus erectus. Flores solitarii. Bractea infima inflorescentia multo brevior. Tepala externa internis breviora. Antherae filamentis breviores. Stylus et stigmata parva, stylus ovario brevior. Fructus perigonio brevior, trigono-sphaericus. Semina sine

caruncula sed membrana in sicco invisibili in aqua celeriter tumescenti oblecta. Radicis cellulae endodermiales in sectione transversali quadratae, parietibus plus minusve aequaliter crassibus (endodermidis O-cellulae ut dicitur).

Typus generis: *Ebingeria elegans* (LOWE) CHRTEK et KŘÍSA, comb. nova. — Bas.: *Luzula elegans* LOWE, Trans. Cambridge Philos. Soc. 6 : 532, 1838.

Etymologie: nach dem amerikanischen Botaniker namens J. E. EBINGER, der sich mit dem eingehenden Studium der Gattung *Luzula* befasste.

Die Gattung ist monotypisch mit der einzigen Art *E. elegans*; sie unterscheidet sich von den übrigen ausdauernden Arten der Gattung *Luzula* durch folgende Merkmale: Einjährigkeit, Bau der Epidermiszellen — ihre Wände sind gerade und keineswegs gewellt, Bau des Blütenstandes, die Blattränder besitzen unter der Epidermis keine mechanischen (sklerenchymatischen) Gewebe, die Endodermiszellen der Wurzeln sind in Form des Buchstaben O und keineswegs U verdickt.

### Bemerkungen zur Gliederung der Gattung *Luzula* DC.

Die Gattung *Luzula* wird in drei Untergattungen gegliedert: subgen. *Luzula* [syn.: subgen. *Gymnodes* (GRISEB.) BUCH.], subgen. *Anthelaea* (GRISEB.) BUCH. und subgen. *Pterodes* (GRISEB.) BUCH. Eine weitere Gliederung der Untergattungen in Sektionen führte MONTERRAT-RECORDER (1963) durch, seine Sektionen sind jedoch nomenklatorisch ungültig. In der folgenden Übersicht geben wir neue Sektionen an, die wir beim infragenerischen Studium aufstellen konnten.

#### Subgenus *Luzula*:

##### Sect. *Alpinae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. nova

Inflorescentia composita spicigera, nutans.

Typus sectionis: *L. spicata* (L.) DC. in LAM. et DC.

In diese Sektion gehören die Arten: *L. spicata* (L.) DC. in LAM. et DC.; *L. bulgarica* CHRTEK et KŘÍSA; *L. pindica* (HAUSSKN.) CHRTEK et KŘÍSA; *L. hispanica* CHRTEK et KŘÍSA; *L. nutans* (VILL.) DESV.-JOUVE und *L. caespitosa* J. GAY.

##### Sect. *Nodulosae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. nova

Inflorescentia erecta, composita, umbelloides. Rhizoma crassum saepe articulate nodulosum.

Typus sectionis: *L. nodulosa* (BORY) E. MEYER.

Die Sektion mit der einzigen Art — *L. nodulosa*, im östlichen Mediterran und im westlichen Nordafrika verbreitet.

#### Subgenus *Anthelaea* (GRISEB.) BUCH.:

##### Sect. *Angustifoliae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. nova

Inflorescentia anthelata vel corymbosa. Folia pilosa. Stylus longus.

Typus sectionis: *L. luzuloides* (LAM.) DANDY et WILMOTT.

In diese Sektion gehören die Arten: *L. luzuloides* (LAM.) DANDY et WILMOTT; *L. lutea* (ALL.) DC.; *L. purpureo-splendens* SEUBERT; *L. nivea* (L.) DC.; *L. lactea* LINK ap. E. MEYER und *L. pedemontana* BOISS. et REUT.

##### Sect. *Glabratae* CHRTEK et KŘÍSA, sect. nova

Inflorescentia supra decomposita anthelata vix corymbosa. Stylus brevis.

Typus sectionis: *L. glabrata* (HOPPE) DESV.

In diese Sektion gehören die Arten: *L. glabrata* (HOPPE) DESV.; *L. desvauzii* KUNTH; *L. alpino-pilosa* (CHAIX) BREISTROFFER; *L. wahlenbergii* RUPR. und *L. parviflora* (EHRH.) DESV.

### Bemerkungen zur innerartlichen Taxonomie

(a) Die Art *L. luzuloides* (LAM.) DANDY et WILMOTT zerfällt im Areal in zwei Unterarten:

subsp. *luzuloides* — wächst in Niederungen bis in der montanen Höhenstufe und

subsp. *cuprina* (ROCH. ex ASCHERS. et GRAEB.) CHRTEK et KŘÍSA, comb. nova (Bas.: *L. nemorosa* E. MEYER, A. II. b. *cuprina* ROCHEL ex ASCHERSON et GRAEBNER Synopsis d. Mitteleuropäischen Flora, 2/2 : 503, 1904), wächst von der montanen bis in die subalpine Stufe; sie unterscheidet sich von der nominaten Unterart durch einen zusammengezogenen, dichten Blütenstand und durch purpurn gefärbte Perigonblätter.

(b) Die Art *L. alpino-pilosa* (CHAIX) BREISTROFFER ist im europäischen Areal durch vier Unterarten vertreten, die durch unterschiedliche Spreitenbreite der die grundständige Rosette bildenden Blätter gekennzeichnet sind; schmale Blätter (1–4 mm) besitzen die Populationen aus den Alpen: subsp. *alpino-pilosa* und subsp. *candollei* (E. MEYER) ROTHM. In den Karpaten wächst die durch 3–6 mm breite Blätter charakterisierte subsp. *obscura* FRÖHNER. In den Gebirgen der Balkanhalbinsel (Bulgarien und das angrenzende jugoslawische Mazedonien) wachsen Populationen, die VELENOVSKÝ (1898) irrtümlicherweise als *L. glabrata* (ein Endemit der Ostalpen) bezeichnete, an welche Art jene durch ihren robusten Wuchs erinnern. KOŽUCHAROV (1963) bewertete diese Pflanzen als var. *velenovskyi* KOŽUCH. zur Art *L. spadicea* (ALL.) DC. Auf Grund der Wertung der morphologischen Merkmale fassen wir die Pflanzen aus den Gebirgslagen Bulgariens und des jugoslawischen Mazedoniens als *L. alpino-pilosa* (CHAIX) BREISTROFFER subsp. *velenovskyi* (KOŽUCHAROV) CHRTEK et KŘÍSA, comb. nova. [Bas.: *L. spadicea* (ALL.) DC. var. *velenovskyi* KOŽUCHAROV. Izv. Bot. Inst. Bulg. Akad., Sofia, 11 : 130–131, 1963] auf. Diese Populationen sind durch auffallend breite Blätter (6–8 mm), robusten Wuchs (bis 50 cm hoch) und durch zu dritt und mehr zusammengedrückte Blüten in apikalen, dichasialen Blütenständen charakterisiert.

### Souhrn

Při taxonomickém studiu převážně evropských druhů rodu *Luzula* jsme dospěli k těmto závěrům: jediný jednoletý druh *L. elegans* LOWE jsme přeřadili do nového rodu *Ebingeria*. V rozsahu rodu *Luzula* jsme vystavili čtyři nové sekce: sect. *Alpinae*, sect. *Nodosae*, sect. *Angustifoliae* a sect. *Glabratae* a ve vnitrodruhové problematice jsme provedli dvě nové kombinace na úrovni subspecií u druhů *L. luzuloides* a *L. alpino-pilosa*.

### Literatur

- CHRTEK J. et B. KŘÍSA (1974): *Luzula* DC. — In: TUTIN T. G. et al. [ed.]: *Flora Europaea*. Tom. 5. [mscr.]. — Cambridge.
- EBINGER J. E. (1963): A new subgenus in *Luzula* (Juncaceae). — *Brittonia*, Baltimore, 15 : 169–174.
- KOŽUCHAROV S. (1963): Notes on certain species of genus *Luzula* DC. (wood rush) in Bulgaria. — *Izv. Bot. Inst. Bulg. Akad.*, Sofia, 11 : 125–139.
- MONTERRAT-RECORDER P. (1963): El genero *Luzula* en España. — *Anal. Inst. Bot. Cavanilles*, Madrid, 21 : 407–523.
- VELENOVSKÝ J. (1898): *Flora Bulgarica*. Suppl. 1. — Pragae.

Eingegangen am 14. Dezember 1973  
Recenzent: J. Soják